

3/2016
Juni

Liegenschaft aktuell

Geschäftsbauten
Kommunale Einrichtungen
Facility Management

ISSN 1431-9829 E 9401

kneer-suedfenster.de

KNEER-SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

- Privatisierung: Mit wenig Geld zum neuen Eigenheim
- Klimaschutzplan 2050: Immobilienwirtschaft in Gefahr
- Förderungen: Schöner wohnen, besser sparen

Endlich
geschlossen
lüften!

MIT FRISCHLUFT SCHIMMEL VORBEUGEN

GENEO INOVENT – Das Fenster mit integriertem Lüftungssystem

Einfache Montage – Das Lüftungssystem ist komplett im Fensterrahmen integriert.
Wertsteigerung – Sichern Sie sich so langfristig den Wert Ihrer Immobilie.

Hier erhalten Sie mehr Informationen zu GENE0 INOVENT:
www.rehau.de/geneo-inovent

Eine Bremse, die eher Gas gibt!



Ach wie schön! Die Politiker in Berlin haben vor noch gar nicht so langer Zeit die sogenannte Mietpreisbremse eingeführt. Mit dem hehren Ziel, die Mietkosten zu senken, wenigstens nicht steigen zu lassen. Die Roten in der Regierung waren dafür, die Schwarzen mussten mal wieder in Sachen Koalitionskonsens einen Kompromiss eingehen – ein weiteres Behördeninstrument war eingeführt, das viele Beamte mit Arbeit versorgt. Von einigen Verbänden befürwortet, von vielen verflucht.

Jetzt hat sich, zumindest für Berlin, eher herausgestellt, dass die (Mietpreis-)Bremse genau nicht das tut, was sie eigentlich soll, nämlich die Mietpreise zu bremsen. Sondern das Gegenteil macht, nämlich die Mietpreise ansteigen zu lassen.

Berlin hat als erstes Bundesland am 1. Juni 2015 die Mietpreisbremse eingeführt. Rund ein Jahr später liegen die Kaltmieten bei 9,50 Euro pro Quadratmeter (Median) und damit 6 Prozent über den Preisen vor der Einführung. Das zeigt eine Analyse von Immowelt, einem der führenden Immobilienportale. Untersucht wurden die Angebotspreise von 20.000 Objekten, die jeweils zwischen Januar und Mai 2015 beziehungsweise 2016 auf dem Portal eingestellt waren. Zum Vergleich: Zwischen Januar 2015 und Januar 2016 ist die Inflation bundesweit um etwa 0,5 Prozent gestiegen. „Ob die Mieten in Berlin ohne das neue Gesetz noch stärker angestiegen wären, ist nicht zu belegen. Fest steht aber: Wohnen in Berlin wird noch

teurer, und günstiger Wohnraum ist knapp“, erklärt Immowelt-CEO Carsten Schlabritz.

Es besteht also nicht wirklich ein Zusammenhang zwischen der Mietpreisbremse und steigenden Mieten, aber eines ist sicher: Das Gesetz hat Mieterhöhungen nicht verhindern können. Ist also Schrott – und gehört dorthin, wo so manche Gesetze landen sollten: auf den Müllplatz.

Besonders in den Berliner Stadtteilen Friedrichshain und Hellersdorf, so Immowelt, schnellten die Preise in die Höhe (jeweils plus 17 Prozent). In Hellersdorf liegen die Mieten aktuell bei 7,60 Euro pro Quadratmeter und sind damit im Vergleich zu anderen Stadtteilen noch immer günstig. Friedrichshain hingegen erreicht mit 12,50 Euro das gleiche Preisniveau wie Prenzlauer Berg. Dort sind die Mieten um 15 Prozent gestiegen. Auch in Weißensee (plus 13 Prozent), Treptow (plus 12 Prozent) und Charlottenburg (plus 10 Prozent) lag der Anstieg im zweistelligen Bereich.

Nur in einem Stadtteil sind die Mieten tatsächlich gesunken. In Hohenschönhausen lag die Miete 2015 im Median bei 7,90 Euro pro Quadratmeter, aktuell bei 7,70 Euro und somit 3 Prozent niedriger. In Schöneberg blieben die Mieten stabil bei 10,10 Euro. Die Befürworter der Mietpreisbremse können schon mal die Champagnerkorken knallen lassen!

Teuerster Stadtteil ist und bleibt Berlin-Mitte mit 13 Euro. Im Vergleich zum Vor-

jahr stiegen die Mieten im Zentrum Berlins um satte 8 Prozent. Günstigster Stadtteil ist Marzahn mit 7,30 Euro. Doch auch hier kletterten die Preise trotz Mietpreisbremse um 6 Prozent – obwohl dort nicht wirklich jemand wohnen will.

Als Hintergrund: Seit dem 1. Juni 2015 können die Länder für Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt die Mietpreisbremse verhängen. Bei Wiedervermietung von Bestandsimmobilien darf die Miete höchstens auf das Niveau der ortsüblichen Vergleichsmiete zuzüglich 10 Prozent angehoben werden. Allerdings gibt es Ausnahmen: Neubauten sowie umfassend sanierte Wohnungen sind vom Gesetz nicht betroffen. Außerdem gilt der Bestandsschutz: Kein Vermieter muss die Miete senken – auch nicht, wenn er die Wohnung neu vermietet.

Ein Gesetz mit vielen Schlupflöchern, wie man sieht. Ein Gesetz, das letztendlich nichts gebracht hat. Und ein Gesetz, das schnellstmöglich wieder einkassiert werden sollte. Aber hat die Politik tatsächlich den Mut zuzugeben, mal etwas falsch gemacht zu haben?

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart!

Florian Peter
Redakteur

Unternehmen & Märkte**Schwerpunkt: 13***Energetisches Bauen und Sanieren*Aktuelle Nachrichten –
auf den Punkt gebracht **8**Moderne Passivhäuser
in Serie **14**

8

Papier ist
ein toller Baustoff **16**Klimasysteme lassen
den Kongress tanzen **18**Energetisch sanieren
und nicht blamieren **20****Zeitgeschehen**Mit wenig Geld zum
neuen Eigenheim **9**Green & Smart City
entsteht im Iran **23**ZIA: Immobilienbranche
in großer Gefahr **10**Ressourcenschonendes
Bauen ist gefragt **24**Wohnsitzzuweisungen
werden begrüßt **10**Dachdämmplatte:
Schutz von oben **25**Fördermöglichkeiten
für Sanierer **11**Trasskalkmörtel für
das Berliner Schloss **26**Goldene Aussichten
mit Grün-Schwarz? **12**Die Energiewende
als Riesenchance **28****IMPRESSUM****Liegenschaft aktuell**Das Wirtschaftsmagazin für
Objekt-Management**Gründungsherausgeber**

Dieter A. Kuberski †

Herausgeber: Jörg Bleyhl**Verlag**Verlags-Marketing Stuttgart GmbH,
Besucher: Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart
Post: Postfach 102744, 70023 Stuttgart**Geschäftsführung:**Margot Kuberski, Monika Frank
Handelsregister beim AG Stuttgart – HRB 7396**Chefredaktion**Jörg Bleyhl, 0711/238 86-12
j.bleyhl@verlagsmarketing.de**Redaktion**Florian Peter, 0711/514727
florian.peter@pressecompany.de**Anzeigenleitung**Karin Navaei
0711/238 86-22, 0711/238 86-25 (Fax)
k.navaei@verlagsmarketing.de**Layout**PM Medienberatung
flop@flop-pm.de**Druck**Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG
Zepelinstraße 116, 73730 Esslingen**Erscheinungsweise**

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Abgebühren52,50 Euro pro Jahr, einschließlich Versand
und MwSt.Mitglied im Bundesarbeitskreis
Altbauerneuerung e. V. (BAKA)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016

 Druckauflage 4. Quartal 2015:
12.004 Exemplare

ISSN 1431-9829 E 9401

Urheber- und Verlagsrecht: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen, Bildern, Grafiken und sonstigen Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge beziehungsweise Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Der Nachdruck von Beiträgen aus der Zeitschrift ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vielfältigung auf elektronischen Datenträgern. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen.



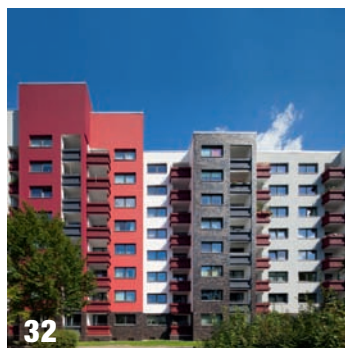
39

Schwerpunkt: SHK ...

Energetisches Bauen und Sanieren

Historisches Rathaus
in neuem Kleid **30**

Hochhaus energetisch
auf der Höhe **32**



32

Facility Management

Ein stilles und ein
sauberes Örtchen **34**

Mit Flachdächern auf
der sicheren Seite **36**

Projekte & Objekte

Messner-Museum:
Fließendes Kontinuum **39**

Schöner wohnen mit
Energieeffizienz **40**

Airport in Istanbul:
Steil nach oben **42**

Personalien 49

Zu guter Letzt 50

Vorschau 3/2016 50

Branchenübersicht 51

Technik

Einblasdämmung
als geniale Lösung **44**

Beratung in Sachen
Medienversorgung **45**

Schlüsselerlebnis
ganz ohne Schlüssel **46**

Sanierung von
Industrieböden **47**

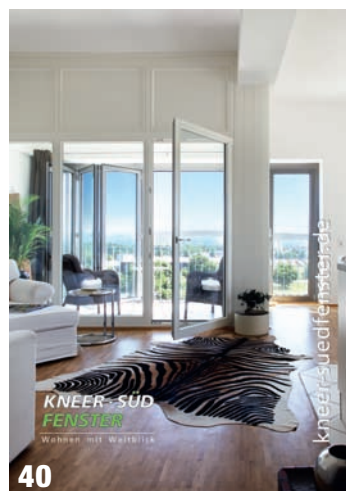
Roche-Tower: Höher
sind nur die Alpen **48**



48

Zum Titelfoto

–Anzeige–



40

Kaum wiederzuerkennen ist das Wohnhaus von Familie Lang aus den 1920er-Jahren nach einer Komplettsanierung. In einer Kleinstadt südlich von Nürnberg lag es unscheinbar wie im Dornröschenschlaf, als Sandra und Andreas Lang es auf der Suche nach einer Immobilie entdeckten: in bester Lage und mit einem schönen Garten, direkt am Waldrand und dabei doch stadtnah. Die Bauherren haben auf den ersten Blick das Potenzial erkannt, das in der alten Stadtvilla steckt, und sie durch Umbau und Sanierung wieder zu neuem Leben erweckt. Für sich und ihre beiden Kinder haben sie das Haus in ein Schmuckstück mit zeitgemäßem Wohnkomfort verwandelt.



36

Köln-Cubus setzt auf Klinkerriemchen

Astoc Architects and Planners entwarfen im Kölner Stadtteil Deutz ein modernes Bürogebäude (Foto: Animation) mit einem um einen Innenhof gegliederten Grundriss und hellen, lichtdurchfluteten Räumen. Der weithin sichtbare Köln-Cubus markiert die Wandlung einer urbanen Brache in einen Bürostandort. Mit überragendem Erfolg: Schon vor Fertigstellung waren alle Flächen vermietet. Der rechtsrheinische Stadtteil Deutz gilt als eine der am stärksten prosperierenden Lagen des Kölner Zentrums. Die Lanxess-Arena, die Kölnmesse und auch Unternehmen wie RTL oder Lufthansa sind hier angesiedelt. Insbesondere das Deutzer Feld, ein Gelände der ehemaligen chemischen Fabrik Kalk, bietet Raum für Entwick-

lung. Hier planten Astoc Architects and Planners aus Köln auf einem prominenten Eckgrundstück den Köln-Cubus: ein siebengeschossiges Bürogebäude mit 11.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche und einer Höhe von 30 Metern. Der geradlinige Entwurf überzeugt mit einer klar gegliederten Fassade aus Klinkerriemchen und markanten Fensterfaschen. Der begrünte Innenhof sorgt für Lebendigkeit. Das von Weitem sichtbare Gebäude bietet neben der guten Verkehrsanbindung hochwertige Arbeitsplätze mit Aussicht auf die Kölner Skyline oder den grünen Innenhof. Der flexibel gestaltete Neubau verfügt über ein offenes Atrium mit drei voneinander unabhängigen, ebenerdigen Hauptzugängen. www.koelncubus.de



GUIDO ERBRING/STO

Patrizia macht die letzte Lücke dicht

Die Patrizia Immobilien AG, Augsburg, übernimmt im Herzen der Hamburger Hafen City den Neubau (Foto: Animation) für eine außergewöhnliche Kombination von Hotel, Kino und einem Apartmenthaus. Damit wurde das letzte projektierte Grundstück am Sandtor Kai, der Magistrale, die die Hafen City mit der Hamburger Innenstadt verbindet, verkauft. Für alle Nutzungsarten konnten bereits im Vorfeld langfristige Nutzungsverträge mit erfahrenen Betreibern abgeschlossen werden. Die Fertigstellung des Gebäudekomplexes auf dem 2400 Quadratmeter großen

Grundstück im nördlichen Überseequartier gegenüber der Speicherstadt ist für Ende 2017 geplant. „Wir freuen uns, dass wir für unsere Kunden am wirtschaftsstarke Standort Hamburg in der von Investoren gefragten Hafen City diese außergewöhnliche Immobilie mit einem exklusiven Hotel- und Apartmentkonzept und einem vielversprechenden Kinobetrieb erwerben konnten“, berichtet Douglas Waibel von Patrizia. Verkäufer ist der Projektentwickler DC Developments. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. www.patrizia.ag



PATRIZIA

Degewo engagiert sich in Marzahn

Marzahn ist wieder ein gefragter Wohnort in Berlin. Der größte Vermieter im Stadtteil, das landeseigene Wohnungsunternehmen Degewo, zeichnet schon seit Monaten Vollvermietung im Stadtteil. Auf Rückbau folgt Neubau – nachdem vor rund einem Jahrzehnt noch tausende von Wohnungen im Zuge des Stadtumbau Ost in Marzahn zurückgebaut wurden, wirkt sich die steigende Wohnungsnachfrage nun auch auf den östlichsten Stadtbezirk aus. „Wir werden in den kommenden vier Jahren insgesamt rund 900 Wohnungen in Marzahn bauen und damit der stei-

genden Nachfrage Rechnung tragen“, sagt Degewo-Vorstand Christoph Beck. An der Joachim-Ringelplatz-Straße werden sieben neue Wohngebäude mit insgesamt 300 Wohnungen die in den 90er-Jahren errichtete Siedlung erweitern und zugleich das Quartier städtebaulich nach Süden hin abschließen. Unterschiedliche Gebäudehöhen gleichen das Geländegefälle nach Süden zur Ceciliastraße hin aus. Ein Drittel der Wohnungen werden aus Mitteln der Wohnungsbauförderung des Landes Berlin gefördert. www.degewo.de



DEGEWO

Bilfinger Real Estate managt Shoppingcenters in den Niederlanden

Immobiliendienstleister Bilfinger Real Estate (Bilfinger RE) hat von seinen Bestandskunden Bouwinvest und CBRE Global Investors Management-Aufträge für vier Shoppingcenters in den Niederlanden erhalten. Bei den Centers handelt es sich um das Mercurius Center in Assen und das Waagstraat Center in Groningen aus dem Immobilienportfolio von CBRE Global Investors sowie um die beiden Amsterdamer Shoppingcenters Stadionplein (Foto) und Mosveld, die zum Bouwinvest Dutch Institutional Retail Fund N.V. gehören. Die vier Handelsobjekte umfassen zusammen 48.400 Quadratmeter Einzelhandels- und 3800 Quadratmeter Bürofläche sowie 24 Wohnungen. Bilfinger Real Estate verantwortet für die Immobilien das Center-Management sowie das Property Management.



Huib Snelders, Manager Retail Benelux bei Bilfinger Real Estate in den Niederlanden: „Mit den neuen Aufträgen können

wir die national betreuten Handelsimmobilienbestände von Bouwinvest auf 71.000 Quadratmeter und von CBRE Global

Investors auf 148.000 Quadratmeter ausbauen. Wir freuen uns über die Neuzugänge.“

www.realestate.bilfinger.com

Mit einer Gebäudeversicherung können wir nicht dienen.

Dafür mit maximaler Dachsicherheit.

Als führender Hersteller von Systemlösungen für Flachdach und Steildach liefern wir alles rund ums Dichten, Dämmen, Begrünen und Energie-Gewinnen. Plus ein Mehr an Planungs- und Ausführungssicherheit mit Ihrem persönlichen Bauder Fachberater.

www.bauder.de/fachbersuch



BAUDER
macht Dächer sicher.

Rehau



William Christensen (Foto) ist neuer Chief Marketing Officer der Rehau-Gruppe. Der 43-Jährige bringt langjährige Erfahrungen aus Marketing und Vertrieb unter anderem aus den Bereichen Automotive, Fenster- und Gebäudetechnik mit. So war der aus den USA stammende Christensen unter anderem in der Konzernleitung von Geberit für Marketing und den internationalen Vertrieb verantwortlich. In seiner Funktion als CMO verstärkt Christensen gleichzeitig die Rehau-Gruppengeschäftsleitung, in der neben **Rainer Schulz** als Vorsitzender Dr. **Stefan Girschik** als dessen Stellvertreter

Fraunhofer



Der Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft hat Professor Dr. **Gunnar Grün** (Foto) zum stellvertretenden Institutsleiter ernannt. Nachdem Professor Dr. **Philip Leister** bereits im Januar sein Amt als neuer Institutsleiter an der Seite von Professor Dr. **Klaus Peter Sedlbauer** angetreten hatte, war dieser Posten vakant geworden. Grün, Jahrgang 1979, studierte Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart sowie der University of Calgary, Canada. 2008 hat er an der Fakultät Bauingenieurwissenschaften der Universität Stuttgart promoviert. Ab 2011 leitete Grün die Abteilung „Raum-

Techem



Der neue Chief Financial Officer (CFO) von Techem heißt **Georg Fronja** (Foto). Er folgt auf **Steffen Bätjer**, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Mit Fronja kommt ein international routinierter CFO zu Techem: Der promovierte Betriebswirt blickt auf insgesamt mehr als 20 Jahre in etlichen Tochterunternehmen des Energie- und Telekommunikationssektors der Siemens zurück, unter anderem in verschiedenen leitenden Controlling-Funktionen, mehrere Jahre als Chief Financial Officer in China, sowie als Chef-Strategie für den globalen Siemens-Energiesektor. Danach war der heute 47-Jährige zunächst Mitglied der Geschäftsführung unterschiedlicher Einheiten des Technologieunternehmens Oerlikon Textile und CFO und Geschäftsführer beim VAG Holding. Techem-Chef **Frank Hyldmar**: „Ich freue mich, dass sich Georg Fronja entschieden hat, mit uns gemeinsam Techem weiterzuentwickeln. Ich bin sicher, dass er entscheidende Akzente setzen wird.“

DGNB



Die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) bekommt prominente Verstärkung: Mit **Johannes Kreißig** (Foto) kommt einer der Gründerväter der Non-profit-Organisation hauptamtlich zur DGNB. Er hat die Position des Geschäftsführers übernommen, in der die Aktivitäten der Zertifizierungsstelle, der DGNB-Akademie und des DGNB-Navigators gebündelt sind. Seinen Posten als Mitglied im DGNB Präsidium gab er bereits zu Beginn des Jahres ab. Kreißig kommt von Thinkstep, die noch unter der vorherigen Firmierung PE International zu den 16 Initiatoren der DGNB zählt. Hier war Kreißig seit 2001 tätig, zuletzt als Vice-President Building & Construction. Bei der DGNB war der gebürtige Ulmer seit Gründung im Jahr 2007 im Präsidium vertreten und unterstützte zeitweise die Geschäftsführung des DGNB ehrenamtlich. „Die DGNB hat in den letzten neun Jahren eine rasante Entwicklung genommen und bereits viel Positives im Sinne der Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft bewegt“, so Kreißig.



Viessmann

Die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, Allendorf, haben zum 1. Juni ihre Führungsorganisation geändert, um das Unternehmen auf die Zukunft auszurichten. Professor Dr. **Martin Viessmann** (großes Foto) konzentriert sich nach 37-jähriger Tätigkeit in seinem Familienunternehmen auf die Rolle des Präsidenten des Verwaltungsrats als oberstem Organ der Unternehmensgruppe und wendet sich verstärkt strategischen Aufgaben zu. Das Amt des Chief Executive Officers übergab er an **Joachim Janssen** (kleines Foto), der dem Verwaltungsrat bereits seit 2007 angehört und seit einem Jahr Chief Digital Officer und Stellvertreter des Unternehmers war.

und **Georg Oswald** als Chief Financial Officer tätig sind. Mit der Berufung von Dr. **Thorsten Schlüter** als Mitglied der erweiterten Gruppengeschäftsleitung trägt der Polymerspezialist darüber hinaus der Bedeutung des Personalbereichs Rechnung. Schlüter ist damit weltweit zuständig für Personalleiter.

klimatechnik“. Seit 2015 ist er als Professor für „Systemintegration effizienter Gebäude“ an die Technische Hochschule Nürnberg am Energie Campus Nürnberg berufen und Leiter der Mitte 2015 neu formierten Abteilung „Energieeffizienz und Raumklima“ des Fraunhofer-IBP.

Wolf



Seit Anfang des Jahres unterstützt **Rainer Kunzok** (Foto) das Team des bayerischen Heizungs- und Klimaspezialisten Wolf als Verkaufsberater Airhandlung West in Düsseldorf. Der 40-jährige ausgebildete Elektrotechnikmeister und Kaufmann für Groß- und Einzelhandel ist bereits seit 2010 für Wolf tätig. Zu seinen Aufgaben gehörte bisher unter anderem die Unterstützung des Außendienstes bei Ausarbeitungen, technischen Fragen und der Auftragsabwicklung in den Bereichen Heizung und Klima.

Brunata



Brunata Hürth hat **Dieter Novotny** (Foto) zum Prokuristen berufen. Der 49-Jährige ist seit 2013 als Leiter Technik beim Dienstleister für die Immobilienwirtschaft tätig. Novotny, der sein Studium der Elektrotechnik absolvierte, zeichnet für die Gerätestrategie und die Systemtechnologie verantwortlich. Mit der Ernennung zum Prokuristen stärkt die Geschäftsführung diesen Gesamtbereich. Novotny soll maßgeblich an der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens beteiligt werden.



Ein JCB-Teleskoplader hat eine führende Rolle in Hollywood gespielt ... er hat dafür gesorgt, dass bei der schillerndsten Veranstaltung im globalen Showgeschäft alles nach Plan läuft. Während sich für die 88. Oscar-Preisverleihung der Film-Akademie die Stars auf den roten Tep-

pich vorbereiteten, wurde der Oscar am Dolby-Theater gleich mehrfach in Szene gesetzt. Schließlich sollten die Größen der Branche von Riesenstatuen der Figur begrüßt werden, die der Veranstaltung ihren Namen gibt. Aufgestellt wurden die 7,30 Meter hohen Skulpturen von

einem JCB-512-56-Teleskoplader, der rund 5,4 Tonnen bis zu 17 Meter in die Höhe heben kann. Zum Vergleich: Die Original-Oscarfigur ist nur rund 34 Zentimeter groß und wiegt nur knapp über 3,6 Kilogramm. www.jcb.com

Vorschau Liegenschaft aktuell 4/2016

Erscheinungstag: 8. August 2016
Redaktionsschluss: 18. Juli 2016

Shoppingcenter

Shoppingcenter werden unser Schwerpunkt in Liegenschaft aktuell 4/2016 sein. Die „Einkaufstempel“ sind und bleiben Anziehungspunkte der Städte. Wir zeigen Beispiele von gelungenen Centern (Foto: Aquis-Plaza in Aachen), was bei ihrem Betrieb zu beachten ist und welche Faktoren für den Standort wichtig sind.

Weitere Themen

Weiterhin wird die Redaktion im kommenden Heft sich ausführlich mit dem Themenkomplex Tiefgaragensanierung beschäftigen – was ist wichtig, was muss beachtet werden, welche Systeme kommen zum Einsatz? Und natürlich kommen auch unsere ständigen Rubriken wie Facility Management, Projekte & Objekte oder Technik nicht zu kurz.



Kritik? Anmerkungen? Lob? Dann mailen Sie uns: leserbriefe@verlagsmarketing.de

Produkte und Dienstleistungen für die Facility-Branche

Büromöbel und -ausstattung



Leuwico Büromöbel GmbH
Hauptstr. 2-4, 96484 Wiesenfeld
Tel. 0 95 66/88-0, Fax 88-270
E-Mail: info@leuwico.com
www.leuwico.com



Steelcase Werndl AG
Georg-Aicher-Str. 7, 83026 Rosenheim
Tel. 0 80 31/4 05-0, Fax -/4 05-100
E-Mail: info@steelcase-werndl.de
www.steelcase-werndl.de

CAFM-Systeme



CAFM-CRM-ERP-Real Estate
MBL Group
Münchener Straße 84
D-85290 Geisenfeld-Zell
Tel. 0 84 52/73 20-02 · Fax -03
info@mblgr.com



CAFM Software für Flächen-/Geräteverwaltung
www.pit.de · info@pit.de
Heidelberg · Berlin · Dresden · Schwerin
Tel 0 62 21 – 53 93-0 · Fax 53 93-11



speedikon FM
Aktiengesellschaft
Berliner Ring 103 | D - 64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 / 584 - 0
information@speedikonfm.com
www.speedikonfm.com



Aperture
CAFM
Datenmanagement
Beratung
www.kessler-solutions.de
KEBLER-SOLUTIONS

Facility-Management-Dienstleister



Industriepark Höchst
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
65926 Frankfurt am Main
Tel. 069 305-6767
Kundenservice@infraserv.com
www.industriepark-hoechst.com

Glas- und Fassadenreinigung



QLEEN
Wirtschaftliche Reinigungslösungen
Glas · Fassade · Solar
www.QLEEN.de

Energieliefer-Contracting



KALO URBANA
Energiedienste
Wärme. Kälte. Strom.
Ein Unternehmen der KALO Gruppe
URBANA Energiedienste GmbH
Heidenkampsweg 40 · 20097 Hamburg
Fon +49 (0)40 - 237 75-100
Fax +49 (0)40 - 237 75-150
info@urbana.ag · www.urbana.ag

Anzeigenannahme/-beratung
Karin Navaei
Telefon 07 11/238 86-22
Fax 07 11/238 86-25
k.navaei@verlagsmarketing.de

Dämmsysteme



LINITHERM®
Dämmsysteme
Der Hochleistungsdämmstoff für Dach, oberste Geschossdecke, Decke, Wand, Boden bei Neubau und Altbausanierung
Linzmeier Bauelemente GmbH
T 07371 1806 - 0 · F 07371 1806 - 96
Info@Lintherm.de · www.Lintherm.de

Spiel- und Sportgeräte

ALLES
rund um Sport und Spiel!
Spiel- und Sportgeräte
Bänke, Abfallbehälter etc.
www.productssf.de
Tel. 06585 / 991190

Immobilien-Management



Komplettlösung für das Immobilienmanagement
www.immobiliens-softwa.re.de
Immobilienmanagement
Mietverwaltung
WEG Verwaltung
Sondereigentum
Gewerbe Verwaltung
Centermanagement
Facility Management
Ferienhausverwaltung
Informationsmanagement
Archivierung
Controlling
ALCO GmbH
Immobilien-Software
Rahlstedter Str. 73-75
22149 Hamburg
Tel.: 040-673 66 220
Fax: 040-673 66 222
www.alco-immobilien.de
info@alco-immobilien.de

CAFM-Systeme



Aperture
Aperture Software GmbH
Vertriebsgesellschaft für
Zentraleuropa und Benelux
A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 167
Tel. +43 1 596 71 10-0, Fax DW-10
info@aperture.de · www.aperture.de

CAD/CAFM Vermessung/Beratung



Ingenieur-Gemeinschaft Schiffner
FM – Bestandsvermessung/-erfassung
FM – Baubegleitung/Projektleitung
FM – Baugutachten/Revitalisierung
CAFM – Beratung produktneutral
CAFM – Dokumentations-Richtlinie
CAFM – Ausschreibung
IGS Schiffner · Münsterstraße 330 · 40470 Düsseldorf
Tel. 0211/63 99 181 · Mobil 0171/57 75 166
mmschiffner@igschiffner.de · www.igschiffner.de

Aufzüge



Aufzug Anlagen Consulting
aac
Claus John Warneke GmbH
Benchmarking · Kostensenkung ·
Planung · Beratung · Gutachten
www.aac-aufzuege.de



Hundt & Partner
Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Wankelstraße 1 · 70563 Stuttgart
Tel.: 0711/62041350
Fax: 0711/62041359
info@hundt-partner.de · www.hundt-partner.de

Abfalltrennsysteme



GEMOS - Abfalltrennsysteme
GETRENNTES ERFASSEN MIT OPTIMALEN SYSTEMEN
Wernher-von-Braun-Straße 14
49134 Wallenhorst
www.gemos.de · 05407/320 36

Wir wachsen weiter. Und Sie?

Profitieren Sie vom größten Branchentreff des Jahres.



Gewinnen Sie den größten Marktüberblick der Branche – treffen Sie 100 Aussteller aus den Bereichen IT, Personal, Finance, Marketing, Bau & Retail. Nutzen Sie den Kontakt zu 3.000 Besuchern für Ihr persönliches Netzwerk und freuen Sie sich auf aktuelles Wissen in vielen Vorträgen & Kongressen vor Ort.

Anmelden unter: deutsche-immobilienmesse.de/verlagsmarketing_stuttgart/2016

NEU: Kongress Verwalter!

in Kooperation mit Verlags-Marketing Stuttgart GmbH

21.-22. Juni 2016

Dortmund

DIE NEUE LEITMESSE.



DEUTSCHE IMMOBILIENMESSE